



Bertrages liegt noch keine offizielle Nachricht vor. Seher der Regierung die Bedingungen des Vertrages bekannt seien, könne sie ihm Auskunft darüber nicht ausprobieren. Die Regierung habe Generalenrat Weller auf dessen Anfrage informiert, daß, wenn es der persönliche Wunsch des Abdesse sei, den General Weller zum Bevollmächtigten seiner Armee zu ernennen, die Regierung keinen Einwand hinzugeben erhebe. Der Abdesse habe erwidert, es sei nicht nur sein persönlicher Wunsch, sondern er bitte, daß Weller komme, und er wußt seine Minister seien einig in dem Gedank, daß er bald komme. Über die von Egypten gethanen Schritte zur Recruitirung der Armees sei Englands nicht consultirt worden. — Es unterstellt keinem Zweck, daß im Sudan gehörte Soldaten hätten; aber er habe Grund zu glauben, daß die Journalistendritten darüber überredet seien. Die Sache hätte übrigens in Cairo bestanden. Chamberlain, Präsident des Handelsministeriums, erklärte, es lägen keine offiziellen Nachrichten vor, daß die Sudanarmee von der französischen Flotte und betrieben würden; auch sei nicht zu befürchten, daß der Tunnel ohne die Aufzettelung oder gegen den Wunsch Englands angelegt würde; es erscheine daher möglich und unwichtig, bei der französischen Kriegserklärung darüber bestimmt zu werden. — (Oberhansl.) Herr Gräfe erwiderte auf eine bejubelnde Ansprache von Salzburg, er könne nur sagen, es sei die Absicht der Regierung, den Abdesse als Haupt des Staates in Egypten aufzuführen zu erhalten. Das Oberhansl. verstand bis zu 10 Uhr. — In beiden Häusern wurde ein Dankesantritt für Armee und Heere angeneommen. (Wiederholung.)

Der Prosch-Arab's droht eine der ersten causes célèbres dieses Jahrhunderts zu werden, wenn nicht von arabischer oder englischer Seite demselben plötzlich ein Ende gemacht wird, während das Geschick und Zeugnenmaterial überholt ist. Ausgewäldig bereitet er eine Katastrophe vor; sie soll den Verballen vom Gebrauch bis zu seiner Übergabe an die Engländer rechtfrüchtig machen. Dazu aber bedarf es einer endlosen Reihe von Belegungen aus dem englischen Ministerium; da diese plausimengeladen sind, vergeht eine unendliche Zeit, ehe sieh abwechselnd den jeweils Wissenschaften und die Fakten der Weiterverfolgung, denn unter diesen Belegstücken enthalten viele sie sehr unangenehme Enthüllungen. Es taucht daher der Verdacht einer allgemeinen Ausschau auf; die Hauptverantwortlichen dürfen dabei aber aus dem Vante verbannt werden. Die ganze Geschichte ist gründlich verfahren, weil die Engländer sich mit der für das Gladstone'sche Cabinet kennzeichnenden Unwissenheit nicht nur für eine oder andere Lösung aussprechen wollten. Von Anfang an wußte man, daß die standhaftige Ausrüstung Arab's so gut wie unmöglich sei; dann er war der willkürliche Oberstleutnant Captains und das englische Volk stand hinter ihm, während Lewis stets ein durch freude Bajonette zu prüfende Feindverbündete sein wird. Um den Krieg zu rechtfrüchtigen, behandelten ihn die Engländer zeitweise als einen gewissenhaften Abenteurer, ohne einen Jungen von Halt im Bilde, nur bald Gläubiger und bald rüde. Die Schnelligkeit, mit welcher die Engländer ihn nach der Schlacht von Tel-el-Kebir verließen, läßt diese Auffassung zu untersuchen, jetzt aber hat die Statische Verbündung von Arab wieder die Oberhand gewonnen. Deutlich dementiert darüber der Befreiter der "Daily News" aus Alexandria: "Die berühmte offizielle Nachricht, daß wir Engländer einen Vorsprung, um den armen fleuerwilligen Feind vor einem Militärbesetzen zu retten, entbehrt der tatsächlichen Bestätigung. In ihrem Vertrieb oder Nachteil sind jedoch braunen Körpern von den Kreigsfeldern aufzuteilen, und zwar in einer Weise, welche denen, welche sie am besten kannten, unmöglich denkt. Sie lassen keine constitutionellen Theorien und besitzen keine Wahrnehmungen; aber sie erkennen, daß ein Kampf gegen das frende Element im Gang war und daß Arab dessen vollständigste Macht ist." Der selbe Berichtsteller macht darauf aufmerksam, wie schwierig es sei, Arab der Theilnahme an dem Damaskusfeld zu überführen. "Das ganze Blutbad kann so verteilt und verzweigt werden", schreibt er, "daß es eher wie ein Streit zwischen bewaffneten Guerreros und unbewaffneten Robben aussieht, bei weitem jedoch Mal so viele Robben als Guerreros. Der Sudower kann sogar fragen, ob die europäische Kolonie nicht bei und nach dem Blutbad durch die Polnische Arab's gerettet wurden; ob Arab nicht nach dem Brandenburger seinem Verteidigung entkommen wurde, weil er die Stadt nicht gehabt geben kann die Engländer vertheidigte; ob er nicht durch die gute Verbündung des bei Alexandria abgezogenen englischen Seesoldaten die Chancen bewiesen, daß er als Polack ein immerhin postostümlicher Mann gewesen. Die Absch. Kairo überzeugen, kann man ihm aber unmöglich vorwerfen, da er sie nicht ausführte; auch wäre es schwer, diese Absch. zu beweisen. Das Ende wird sein, wenn beim Gefecht von Bagdad in Indien: „man erkläre ihn für nichtzuverlaufen, aber jag ihn aus dem Vante.“ Es heißt, daß Arab jetzt von der Unabhängigkeit einer nationalen Bewegung in Egypten vollkommen überzeugt ist und daher die englische Herrschaft als den letzten Ausweg genehmigt.

### Anstellung

von fünf monumentalen Brunnen-Entwürfen.

Die Betrachtungen des Herrn E. A. S. in der gestrigen Nummer des Tageblattes über die fünf monumentalen Brunnensäulen veranlassen mich zu einigen weiteren Bemerkungen, da sie direkt auf meine Befriedigung dieser Entwürfe entziehen.

Der erste Theil dieser Betrachtungen behandelt die öffentliche Zulässigkeit des Raden in der Kunst. Wenn dabei Herr E. A. S. diese Zulässigkeit mit gegenüber mit vielen warmen Worten zu verteidigen befreite, so beruft dies wohl aus einem Missverständnis, an dem ich durch zu große Kürze vielleicht leicht falsch lieg. Mit seiner Schilderung habe ich die Zulässigkeit des Raden an sich, auch des vollständigen Raden betrifft. Aus meinen Werken geht mir hervor, daß niemals Wohnung nach mir je Raden überall das zeigt, das das partire Raden sich nicht für Orte eignet, wo wir das einen großen Theil des Jahres oder Unbill unterfordern müssen. In südländischen Klimaten wird natürlich die Vermehrung doch eine ausgezeichnete sein. Dies zur größeren Beachtung rufen, was ich durch den Ausdruck „übliche Raden“ verständlich angedeutet zu haben glaubte.

In unserem jetzigen Kulturstand ist allerdings die Leistung für uns nicht befähigt, Angestalte, sondern gewissermaßen eine große Partei mit der wir uns beschäftigen kann im Kampfe und Kriegen, wie wir unsere Hand mit Haken und Schrauben, mit zerstreuenden Waschen beschäftigen können, unter Aus mit Mikroskop und Fernrohr. Aber, wie schon anderer Mikroskopier bei seinem Gesicht hat sein Angesicht schwere, ja gesichtete, so bringt auch unsere Riebung die Raden mit sich, daß nun unter ihrer herbergenden Hülle vielleicht schwere, durch die Cisituation bedingte körperliche Auswirkungen und Verhinderungen des Menschenleibes nicht bewirkt werden, oder verschaffen aber gar abnormale Verhinderungen und Verhinderungen, anstatt normaler an Gestaltung und Ausbildung des Körpers zu denken. Es ist daher kein bloses Kaput, sondern eine Krise der realen Raden, eine sehr reiche Krise der Volkserziehung und Volksaufzucht, immer und immer wieder das Raden in seiner möglichst idealen Gestaltung dem Volk vor das Auge zu führen, damit jeder beim Gemeindeleben oder im Vorteil sich seiner eigenen Kulturliebhaberfeinde schämen leine. Denn wenn wir, was ich einfach aus climatischen Rücksichten verbiete, jeg nicht auf die Straße treten, so brauchen wir uns weniger über die Embellishung irgend etwas Kriegerisches zu schämen, als vielmehr über unsere durch den anderenseits so möglichen, ja unerwünschten Ge-

brauch der Kleidung herangebrachte körperliche Verunstaltung und Hässlichkeit, die nicht fehlen, ja meist mit mehr oder weniger tiefs gehenden Gewohnheitsstörungen, verknüpft ist.

Daran schaut man unter Händen, Hälften und Säulen, unsere Straßen, Plätze, Parks und Gärten mit den schönen Skulpturenwerken der Antike, der Renaissance und unserer modernen Künstler. Aber deswegen sollte man nicht alles überall hin. Eine „Aphrodite“ oder die „Gräfin“ gehören nicht auf den Platz oder vor die Kaserne, auch nicht auf einen anderen großen verkehrsreichen Platz. Stellen wir in das Treppenhaus oder in eine Halle unserer Konzerthalle oder Bühne, dann die verhüllte Westenplatte ist endlich schamlos, wenn man sie in die Aula neuerlicher Schulen stellt, damit man an competenten Seite immer hübsch von amore die Produkte unserer Schulbildung und höherer Gelehrtheit mit den schönen Bildern weiblicher Gestalt vergleichen kann. Auf den Opernplatz oder vor die Kaserne sollte man „Rossebärin“ oder „Totale“ oder „Schwartz“ Gallier, auf die Bahnhofshalle einen „Schwungenden Herkules“ usw. Bill man nicht weibliche Figuren im Grunde verwenden, so sollte man sie Aphrodite in ein Wohndorf oder dergleichen, dem Raden entstiegene Rajade in einer Grotte oder ein anderes lauschiges Büschchen eines Parks, will man aber durchaus Wasserschlüsse an öffentlichen, auf freiem Platz liegenden Brunnen vermögen, so behalte man sie etwa so, wie sie in dem Stein ihres Entruris behandelt sind.

Die Ringe der vier unteren Gruppen des Stein'schen Entwurfs sind ähnlich durchaus nicht „völlig unbeliebt“, wie Herr E. A. S. wohl weiß ihn seine Erinnerung täuscht, behauptet. Die Ringe, welche den darüber liegenden Jäger tragen und die niedliche Hündin, die welches der Alpinist hält und sogar zwar nur leicht, aber doch völlig beherrscht, und die beiden Ringe, welche der Sänger mit seinem Sange und Uller hat, wie die, welche den Wanderer zum erfrischenden Bade hat, sind bald beliebt und bei aller Entwicklung sehr wohlbücher Formen in so deutscher Stellung, daß die schlimmste Prüfung nichts daran haben kann. Was verhindert damit die drei Klapperspielzeugen Hoffmeyer's? Nun, daß diese gar nicht auch ein Stil kennzeichnen aufweisen können. Wenn, sofern es nicht ist, uns doch mehr nur noch mancher bestimmen, wenn ich behaupte, daß z. B. die dünnen und kleinen medizinischen Ringe einen ungern liebhaberen Eindruck macht als diese drei Ringe. Die „Füter“, so nennt sie meistens die darüber befindliche Antikheit, fügt sie wie Rada, in welcher der Künstler den Sänger noch nicht fertig hat. Die „Partie“ kommt ebenso gar das Werk des Portraits und die „Hände“ sind mehrfach und meiner Meinung nach mit Recht mit einer „naiven, braven Bildhauerin“ verglichen können. In Bezug auf Realität der Verhinderung halb durch das Werk bestimmt, und die Betreffenden müssen unter den erforderlichen Erwägungen die ihnen passende Ausgabe an einer Person praktisch aussuchen. Die vorliegenden Plastizitäten erfordern sich auf folgende Klassifizierung: Bild des rechten Oberarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, Bild des linken Oberarms, Bild eines Unterarms, einfacher Brust des rechten Oberarms, Bild eines Unterarms, einfacher Brust des linken Oberarms, Bild einer Brust, die verschiedene Rüstungen und verschiedene Waffen zu einer zentralen Übung einzuholen wünschen, so würde durch eine derartige Ausbildung der Querpfalziger Bereich geöffnet, die Herbstzeit sollte gewünscht werden, da die merkwürdige Wissenskraft gar nichts zu thun habe, und es sich nur um die erste Hölle der Unglücksfälle, sowie um die richtige und zweckmäßige Behandlung des Verunglückten bis zur Ankunft des Arztes handele, wie für den Verletzten eine große Wohlthat sei, die für den hingerichteten Arzt oft von Raga sein wird.

Bei der nun folgenden Prüfung wurde jeder von behandelnde Fall durch das Werk bestimmt, und die Befreitenden müssen unter den erforderlichen Erwägungen die ihnen passende Ausgabe an einer Person praktisch aussuchen. Die vorliegenden Plastizitäten erfordern sich auf folgende Klassifizierung: Bild des rechten Oberarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, einfacher Brust des rechten Oberarms, Bild eines Unterarms, einfacher Brust des linken Oberarms, Bild einer Brust, die verschiedene Rüstungen und verschiedene Waffen zu einer zentralen Übung einzuholen wünschen, so würde durch eine derartige Ausbildung der Querpfalziger Bereich geöffnet, die Herbstzeit sollte gewünscht werden, da die merkwürdige Wissenskraft gar nichts zu thun habe, und es sich nur um die erste Hölle der Unglücksfälle, sowie um die richtige und zweckmäßige Behandlung des Verunglückten bis zur Ankunft des Arztes handele, wie für den Verletzten eine große Wohlthat sei, die für den hingerichteten Arzt oft von Raga sein wird.

Bei der nun folgenden Prüfung wurde jeder von behandelnde Fall durch das Werk bestimmt, und die Befreitenden müssen unter den erforderlichen Erwägungen die ihnen passende Ausgabe an einer Person praktisch aussuchen. Die vorliegenden Plastizitäten erfordern sich auf folgende Klassifizierung: Bild des rechten Oberarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, Bild einer Brust, die verschiedene Rüstungen und verschiedene Waffen zu einer zentralen Übung einzuholen wünschen, so würde durch eine derartige Ausbildung der Querpfalziger Bereich geöffnet, die Herbstzeit sollte gewünscht werden, da die merkwürdige Wissenskraft gar nichts zu thun habe, und es sich nur um die erste Hölle der Unglücksfälle, sowie um die richtige und zweckmäßige Behandlung des Verunglückten bis zur Ankunft des Arztes handele, wie für den Verletzten eine große Wohlthat sei, die für den hingerichteten Arzt oft von Raga sein wird.

Am 27. Oktober. Am gestrigen Abend begann im Saale des Oberhofes die öffentliche Prüfung der als Sammler aufgebildeten Vereinsmitglieder, wobei der Vorstand des Vereins Gültigkeit hatte ergeben lassen.

Herr Oberstabsarzt Dr. Röder erkannte zunächst den

### Samariter-Verein.

am 27. Oktober. Am gestrigen Abend begann im Saale des Oberhofes die öffentliche Prüfung der als Sammler aufgebildeten Vereinsmitglieder, wobei der Vorstand des Vereins Gültigkeit hatte ergeben lassen. Daraus schaut man unter ihnen sich auch zwei Delegierte des Allgemeinen Samariter-Vereins in Dresden befinden, seinen Platz aus für das Interesse des Vereins einzunehmen und demselben zu dienen, daß der Geschluß, die Prüfung öffentlich zu halten, gefordert worden sei, um dem am 15. Juni begonnenen Gültigkeit einen Anfang zu geben, so wie die Theobalds an Raden angeschlossen, und ihnen die Überzeugung zu verhelfen, daß der Unterricht Erfolg habe, sowie um jedem Gelegenheit zu geben, sich ein Urtheil über die Sache zu bilden und die noch gegen die betreffende Verteilung vorliegenden Abstimmungen zu erläutern. Der Vorsteher betonte ferner, daß die Dienstgen, welche behaupteten, es würde durch eine derartige Ausbildung der Querpfalziger Bereich geöffnet, die Herbstzeit sollte gewünscht werden, da die merkwürdige Wissenskraft gar nichts zu thun habe, und es sich nur um die erste Hölle der Unglücksfälle, sowie um die richtige und zweckmäßige Behandlung des Verunglückten bis zur Ankunft des Arztes handele, wie für den Verletzten eine große Wohlthat sei, die für den hingerichteten Arzt oft von Raga sein wird.

Bei der nun folgenden Prüfung wurde jeder von behandelnde Fall durch das Werk bestimmt, und die Befreitenden müssen unter den erforderlichen Erwägungen die ihnen passende Ausgabe an einer Person praktisch aussuchen. Die vorliegenden Plastizitäten erfordern sich auf folgende Klassifizierung: Bild des rechten Oberarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, Bild eines Unterarms, Bild einer Brust, die verschiedene Rüstungen und verschiedene Waffen zu einer zentralen Übung einzuholen wünschen, so würde durch eine derartige Ausbildung der Querpfalziger Bereich geöffnet, die Herbstzeit sollte gewünscht werden, da die merkwürdige Wissenskraft gar nichts zu thun habe, und es sich nur um die erste Hölle der Unglücksfälle, sowie um die richtige und zweckmäßige Behandlung des Verunglückten bis zur Ankunft des Arztes handele, wie für den Verletzten eine große Wohlthat sei, die für den hingerichteten Arzt oft von Raga sein wird.

Am 27. Oktober. In der gestrigen Versammlung des Kaufmännischen Vereins hielt Herr Dr. G. Portig einen Vortrag über das neue Reichstagsgesetz.

Obgleich die Kunst im Galateum ein wichtiger Factor ist, hat sie bis zu dem nationalen Leben doch noch nicht die Wege gefunden, welche ihr eigentlich gebührt. Daß unter Verteilung verschiedener wichtiger Faktoren nicht die Kunst ganz bevorzugt ist, geht u. a. auch daraus her vor, daß die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt. Intellekt kann wohl nur sagen, daß in der letzten Zeit der Kunstaum und die Kunstsphilosophie in weiteren Kreisen, das Kunstmuseum in engen Kreisen noch mehr und mehr entwidmet und gemieden worden ist.

Das künstlerische Leben besteht der ganzen Nation auf in der öffentlichen Ausbildung des Reichstags über dem neuen Reichstagsgesetz, welche gebraucht, um die Kunst ganz bevorzugt zu thun. Wie steht die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt.

Die letzte Zeit ist eine Zeit, in der die Kunst am meisten auf die Augen und auf die Sinne wirkt.

Herr Dr. G. Portig erläuterte den Vortrag, der

die Kunst im Galateum ein wichtiger Factor ist, hat sie bis zu dem nationalen Leben doch noch nicht die Wege gefunden, welche ihr eigentlich gebührt. Daß unter Verteilung verschiedener wichtiger Faktoren nicht die Kunst ganz bevorzugt ist, geht u. a. auch daraus her vor, daß die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt. Intellekt kann wohl nur sagen, daß in der letzten Zeit der Kunstaum und die Kunstsphilosophie in weiteren Kreisen, das Kunstmuseum in engen Kreisen noch mehr und mehr entwidmet und gemieden worden ist.

Das künstlerische Leben besteht der ganzen Nation auf in der öffentlichen Ausbildung des Reichstags über dem neuen Reichstagsgesetz, welche gebraucht, um die Kunst ganz bevorzugt zu thun. Wie steht die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt.

Die letzte Zeit ist eine Zeit, in der die Kunst am meisten auf die Augen und auf die Sinne wirkt.

Herr Dr. G. Portig erläuterte den Vortrag, der

die Kunst im Galateum ein wichtiger Factor ist, hat sie bis zu dem nationalen Leben doch noch nicht die Wege gefunden, welche ihr eigentlich gebührt. Daß unter Verteilung verschiedener wichtiger Faktoren nicht die Kunst ganz bevorzugt ist, geht u. a. auch daraus her vor, daß die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt.

Die letzte Zeit ist eine Zeit, in der die Kunst am meisten auf die Augen und auf die Sinne wirkt.

Herr Dr. G. Portig erläuterte den Vortrag, der

die Kunst im Galateum ein wichtiger Factor ist, hat sie bis zu dem nationalen Leben doch noch nicht die Wege gefunden, welche ihr eigentlich gebührt. Daß unter Verteilung verschiedener wichtiger Faktoren nicht die Kunst ganz bevorzugt ist, geht u. a. auch daraus her vor, daß die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt.

Die letzte Zeit ist eine Zeit, in der die Kunst am meisten auf die Augen und auf die Sinne wirkt.

Herr Dr. G. Portig erläuterte den Vortrag, der

die Kunst im Galateum ein wichtiger Factor ist, hat sie bis zu dem nationalen Leben doch noch nicht die Wege gefunden, welche ihr eigentlich gebührt. Daß unter Verteilung verschiedener wichtiger Faktoren nicht die Kunst ganz bevorzugt ist, geht u. a. auch daraus her vor, daß die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt.

Die letzte Zeit ist eine Zeit, in der die Kunst am meisten auf die Augen und auf die Sinne wirkt.

Herr Dr. G. Portig erläuterte den Vortrag, der

die Kunst im Galateum ein wichtiger Factor ist, hat sie bis zu dem nationalen Leben doch noch nicht die Wege gefunden, welche ihr eigentlich gebührt. Daß unter Verteilung verschiedener wichtiger Faktoren nicht die Kunst ganz bevorzugt ist, geht u. a. auch daraus her vor, daß die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt.

Die letzte Zeit ist eine Zeit, in der die Kunst am meisten auf die Augen und auf die Sinne wirkt.

Herr Dr. G. Portig erläuterte den Vortrag, der

die Kunst im Galateum ein wichtiger Factor ist, hat sie bis zu dem nationalen Leben doch noch nicht die Wege gefunden, welche ihr eigentlich gebührt. Daß unter Verteilung verschiedener wichtiger Faktoren nicht die Kunst ganz bevorzugt ist, geht u. a. auch daraus her vor, daß die Kunst im Reichstage nicht vertreten ist. Man darf daher nicht wundern, wenn manche Wünsche unerfüllt bleiben; es wird nicht eher anders werden, bis das Werk in seiner Masse seine Geschicklichkeit aufzeigt und Stellung nimmt.

Die letzte Zeit ist eine Zeit, in der die Kunst am meisten auf die Augen und auf die Sinne wirkt.

Herr Dr. G. Portig erläuterte den Vortrag, der

Entwurf bietet ein Retzeneinander von farben und pierlichen Elementen; der von Kaiser & Großheim hat auch viel Bedeutung. Aus der ersten Concurrenz ist noch der Bildhauer ausgebildet, der von der Sächsischen Gesellschaft für die Entwicklung der Freiheit und Unabhängigkeit zu gewinnen ist. Am Schluß seines mit positiven Bildern geschmückten Vertragsgesetzes grüßt die Mannschaft des Jahres 1851 und wird am 1. Januar 1852 in die Mannschaft des Jahres 1852 übernommen. Am Ende des Jahres 1852 ist das Reichstagsgesetz eine Zierde des Reichstagsgebäudes.

Am Schluß seines mit positiven Bildern geschmückten Vertragsgesetzes grüßt die Mannschaft des Jahres 1851 und wird am 1. Januar 1852 in die Mannschaft des Jahres 1852 übernommen. Am Ende des Jahres 1852 ist das Reichstagsgesetz eine Zierde des Reichstagsgebäudes.

Am Schluß seines mit positiven Bildern geschmückten Vertragsgesetzes grüßt die Mannschaft des Jahres 1851 und wird am 1. Jan











Eine reizl. nicht zu junge Aufwartung wird gezeigt, welche der ein. Kürste und Haushalter vorst. Zu meist von 8—9 Uhr teilt Wohlmeisterstr. Nr. 3 Treppen hinf.

### Stelle-Gesuch.

**Reisender**  
der Manufakturwarenhandlung,  
in Nordwestdeutschland bestend einerlei,  
mit 10 Reisen jährl. auch ausserhalb Engage-  
ment auf Lager oder Reise.  
Offices werden an Rudolf Haase, Leipzig  
unter A. L. 15901 erbeten.

### Ein junger Mann,

gelehrter Materialist,  
22 Jahre alt u. ausserm. weiss 2 Jahre  
seine Geschäftstätigkeit absolviert und 2 Jahre  
als Buchhalter in einem renommierten Kauf-  
haus Dresdens tätig war, gesuchend  
in einem **Kolonialwarengeschäft** condi-  
tuieret, sucht, um erste Erfahrungen ge-  
gängt, vor 1. Januar 1883 oder früher  
Zielung als Buchhalter, Lager oder  
Reisebüro, Ost. Zeitung unter L. H. 749  
**Hausenstein & Vogler,**  
Wandsburg.

### Stelle-Gesuch.

Eine junge Manufakturwaren, evangelischer  
christlicher Berater und Dozent, sucht vor  
1. Dezember Zeitung, Ost. Offices unter  
Herrn A. P. Eber in Wiedersfelden erb.

### Ein junger Mann,

Dreizehn u. zwanzig, im Besitz eines  
Geschäftsbüchlein Baus, mit der doppelten  
und einfachen Buchhaltung vertraut und der  
gewöhnl. Buchhaltung sehr gut, gesucht auf beide  
Empfehlungen, baldigst anderweitige Stellung  
als Contor, Lager oder Detail, gleichzeitig  
neuerdings Ost. Offices unter Z. 194  
an die Erben dieses kleinen Betriebes erbeten.

Eine junger Mann, der seine vierjährige  
Arbeitszeit vor 1. Januar er. in einem kleinen  
Wein-Weißwaren- und Wurstgeschäft bestand hat  
und dann in einem größeren Geschäft gleicher  
Beschäftigung war, sucht vor 1. Jan. 1883  
oder per sofort Stellung als Verkäufer,  
Ost. Offices unter G. S. 360 befindet  
die Empfehlung dieser Stellen.

### Ein Buchhalter,

der es alles Waniere versteht, ist, sucht  
sofort eine Stelle, auf haben Gehalt wird nicht  
geachtet. Ost. Offices unter H. F. 21. zu  
die Empfehlung dieser Stellen erbeten.

### Ein gebürtiger Preußensergesell sucht

Stellung, Ost. Offices unter H. S. 80. zu  
die Empfehlung dieser Stellen erbeten.

### Büschneider

sucht Stelle in Herren-Garbenlogie unter  
P. 478. Empfehlung dieser Stellen.

### Schuhmacher-Stelle

wird von einem Schuhm., der sich jetzt als  
Schuhmacher macht, in den Niedersächsischen  
und beworben ist, in aber viele Freiheit gesucht.  
Offices unter W. 18 folgt der Empfehlung.

### Ein Schuhmacher,

Herrenarbeiter, sucht Stelle, auch d. Contor.  
Ab. M. 11. 24. vorst. Warenmeister.

### Ein Schuhmacher,

sucht Stelle in Herren-Garbenlogie unter  
P. 478. Empfehlung dieser Stellen.

### Ein Koch,

militärischer, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.

### Ein Koch,

gesucht, gesucht, in einem Hotel I. Rang  
zusammen, möglichst sich, gebrüht aus innerer  
Sogenoss., der ein. nicht. Also, wie versteht.  
Selbst. Herrn Kontorist bel. gefäll. Abt.  
unter A. C. 30.010 Empf. d. 2. Abteil.



## Restauration zur Stadt Dresden,

**Eduard Franke,**  
Querstraße,  
hält seinen zweitens guten frägtigen Mittagstisch von 12—1/2 Uhr bismittl. bestens empfohlen. Suppe, 1/2, Portionen und Käse incl. 1 Glas Kroftiger Bier im Abonnement 1.-4. Reizendste Abendkarte, viele Preise. Gute frische Mockturtle-Suppe. Deutsches Würzner Kind (Schäufelchen), sowie Sauerbraten.



**BRAUNES ROSS**  
ERNST KLEINICKE.

### Gute Quelle, Brühl 22. Mittagstisch

Suppe, 1/2, Port. nach Auswahl und Käse 1.-4. im Abonnement 90.— Täglich früh und Abend Stammessen. Die beliebtesten Preise. Lichtenhainer verfügblich. H. Fritsch.

### 5 Theatergasse 5.

Otro. Bierbaum, Vorzügl. Mittagstisch. Heute Abend Stamm: Schweinsknochen mit Klößen. Brühl 34. Restaurant Fr. Stephan, Brühl 34. heute Schlachtfest.

**Tharandt's Restaurant,** am Barfußaberg. Heute Abend Stamm: Schweinsknochen u. Klöße, Mockturtle-Suppe.

Heute Ab. „Schweinsknochen“ bei Ed. Nietzsche, Meichstr. 48. Die täglich Schnellküche zur Hamburger Spezialität liegen aus.

**Carl Tröbig,** Heute von früh ab: I. Qualität, nur höchsten Crustier.

**A. Helbig's Restaurant,** Schlossgasse No. 10. Heute Schweinsknochen.

**Zur Esche,** Schweinstoichen u. Rüben. Grünkraut u. Weintrauben. Sonnabend 8 Uhr ab 2 Speciellen. H. Esche, vorzügliche Dönninger Wurst.

Heute Schweinsknochen Universitätsstraße Nr. 11. H. Hahn. **Schweinsknochen** mit Klösse eing. Karl Rohrbach, Klostergasse 4. Biere, Gose Bier, Mittagstisch, Bouillon. Heute Schweinsknochen leidet groß. Bier H. empfiehlt Carl Hohmann, Karlsruher Straße Nr. 48.

**Zum Strohsack.** Heute Schweinsknochen mit Klösse. E. Hohenstein.

**Große Feuerküche.** Hente Speckküchen, Mittagstisch in 1/2, 1/4, Port., vorzügliche Biere empfiehlt F. Thiele.

**A. Mohr, Tonzi.** Heute Stunde ab 11. Lützowstraße 29. Verein-Bierkelle. Heute Flügelkränzchen. Bismarckstraße 7. J. Michael.

Brühl 62. Café Royal. Brühl 62. Heute Abend großes Flügelkränzchen.

**Hippodrom 3 Mohren.** Heute große Reitschau für Herren und Damen mit voller Rüst. Anfang 8 Uhr. Endre 90.— G. Seifert.

**Concert-Tunnel.** Hôtel de Pologne. Concert u. Vorstellung. Auftritt d. ges. Künstlervereinig. Gestalt des mus. tintamaraques. Zwerghtheater. Zeit. 8 Uhr. Eintritt 50.—

Restaurant Vatel, Burgstraße 29. Rück der Opernhausstr. Jeden Abend Unterhaltungsmahl. Unterricht frei. Tafelbedienung.

**Café zum Barlussberg** at. Alzeygasse 23-24. Orchesterion-Concert. Heute Abend.

Heute Abend Konzert. Dabei erwähnt Hoff v. Leibnitz geborenen Kindern, sowie alle Zweige und Geschlechter auf das Beste. F. A. Löwen.

Jeden Abend Burghausen. Burgstraße Nr. 27. Zum Apfelkasten.

**18 Königsplatz 18.** Heute Frei-Concert. zu Bedienung durch Bäckerei. Zeitfrei gratis.

**Eutritzscher**, Gasthof zum Helm. Donon Santos, da 29. Oktober, Concert und Ballmusik. Eintritt 5/4 Uhr. Maister H. Wenck.

**Eutritzscher** — Gose Schlößchen. Wegen Sonntag, da 29. Oktober, den 4 Uhr an Concert und Ballmusik von der Kapelle F. Hellmann.

**Café Bühle,** 9. Burgstraße 9. empfiehlt direkt vom Faas. 2. diverse warme Getränke. Bedienung durch Kellnerin.

echt Bayerisch u. Lagerbier direkt vom Faas. 2. diverse warme Getränke. Bedienung durch Kellnerin.

**Spicci-Halle** Rathausmarkt 20. empfiehlt direkt. Eintritt. Prei. 30.—

### Vorzüglichen Mittagstisch

Suppe und 2 Portionen (nach Auswahl) 70 Pf. 1. A.

Morgen, sowie jeden Sonntag.

Frischkoppen-Concert (10 Uhr).

**Vorzungl. Mittagstisch.** Suppe, 1/2 Port. Butter u. Käse 75 Pf. Stamm: Sauerbraten m. Klößen.

**Gute Quelle, Brühl 22.** Mittagstisch

Suppe, 1/2 Port. nach Auswahl und Käse 1.-4. im Abonnement 90.— Täglich früh und Abend Stammessen. Die beliebtesten Preise. Lichtenhainer vorzüglich.

H. Fritsch.

Täglich frägtigen Mittagstisch.

B. F. Lager von Bier, Thème-Schlesier, Soße, Käse und Sauerbraten.

Stamm: Sauerbraten m. Klößen.

Morgen, sowie jeden Sonntag.

Frischkoppen-Concert (10 Uhr).

**5 Theatergasse 5.**

Otro. Bierbaum, Vorzügl. Mittagstisch.

Heute Abend Stamm: Schweinsknochen mit Klößen.

Brühl 34. Restaurant Fr. Stephan, Brühl 34. heute Schlachtfest.

**Tharandt's Restaurant,** am Barfußaberg. Heute Abend Stamm: Schweinsknochen u. Klöße, Mockturtle-Suppe.

Heute Ab. „Schweinsknochen“ bei Ed. Nietzsche, Meichstr. 48.

Die täglich Schnellküche zur Hamburger Spezialität liegen aus.

**Carl Tröbig,** Heute von früh ab: I. Qualität, nur höchsten Crustier.

**A. Helbig's Restaurant,** Schlossgasse No. 10. Heute Schweinsknochen.

**Zur Esche,** Schweinstoichen u. Rüben. Grünkraut u. Weintrauben. Sonnabend 8 Uhr ab 2 Speciellen.

H. Esche, vorzügliche Dönninger Wurst.

Heute Schweinsknochen Universitätsstraße Nr. 11. H. Hahn.

**Schweinsknochen** mit Klösse eing. Karl Rohrbach, Klostergasse 4.

Biere, Gose Bier, Mittagstisch, Bouillon.

Heute Schweinsknochen leidet groß. Bier H. empfiehlt Carl Hohmann, Karlsruher Straße Nr. 48.

**Zum Strohsack.** Heute Schweinsknochen mit Klösse. E. Hohenstein.

**Große Feuerküche.** Hente Speckküchen, Mittagstisch in 1/2, 1/4, Port., vorzügliche Biere empfiehlt F. Thiele.

**A. Mohr, Tonzi.** Heute Stunde ab 11. Lützowstraße 29. Verein-Bierkelle.

Heute Flügelkränzchen.

Bismarckstraße 7. J. Michael.

Brühl 62. Café Royal. Brühl 62. Heute Abend großes Flügelkränzchen.

**Hippodrom 3 Mohren.** Heute große Reitschau für Herren und Damen mit voller Rüst. Anfang 8 Uhr. Endre 90.— G. Seifert.

**Concert-Tunnel.** Hôtel de Pologne. Concert u. Vorstellung.

Auftritt d. ges. Künstlervereinig.

Gestalt des mus. tintamaraques.

Zwerghtheater.

Zeit. 8 Uhr. Eintritt 50.—

Restaurant Vatel, Burgstraße 29. Rück der Opernhausstr.

Jeden Abend Unterhaltungsmahl. Unterricht frei. Tafelbedienung.

**Café zum Barlussberg** at. Alzeygasse 23-24. Orchesterion-Concert.

Heute Abend Konzert. Dabei erwähnt Hoff v. Leibnitz geborenen Kindern, sowie alle Zweige und Geschlechter auf das Beste. F. A. Löwen.

Jeden Abend Burghausen. Burgstraße Nr. 27. Zum Apfelkasten.

**18 Königsplatz 18.** Heute Frei-Concert.

zu Bedienung durch Bäckerei.

Zeitfrei gratis.

**Eutritzscher**, Gasthof zum Helm.

Donon Santos, da 29. Oktober,

Concert und Ballmusik.

Eintritt 5/4 Uhr. Maister H. Wenck.

**Café Bühle,** 9. Burgstraße 9.

empfiehlt direkt vom Faas.

2. diverse warme Getränke.

Bedienung durch Kellnerin.

**Spicci-Halle** Rathausmarkt 20.

empfiehlt direkt. Eintritt. Prei. 30.—

Querstraße,

**Eduard Franke,**

hält seinen zweitens guten frägtigen Mittagstisch von 12—1/2 Uhr bismittl. bestens empfohlen. Suppe, 1/2, Portionen und Käse incl. 1 Glas Kroftiger Bier im Abonnement 1.-4. Reizendste Abendkarte, viele Preise. Gute frische Mockturtle-Suppe. Deutsches Würzner Kind (Schäufelchen), sowie Sauerbraten.

**B. Fröhlich's**

Restaurant und Tübinger Weinstube,

16 Lützowstraße 16,

empfiehlt ihr beste Käse.

**Speckküchen und**

**Topfsbraten mit Klößen.**

**Matthias' Restaurant**

Wiemersdorfer Straße Nr. 4

Tags. frägl. Mittagstisch in 1/2, 1/4, Port.,

so u. 30.—40.—50.—60.—70.—80.—90.—100.—110.—120.—130.—140.—150.—160.—170.—180.—190.—200.—210.—220.—230.—240.—250.—260.—270.—280.—290.—300.—310.—320.—330.—340.—350.—360.—370.—380.—390.—400.—410.—420.—430.—440.—450.—460.—470.—480.—490.—500.—510.—520.—530.—540.—550.—560.—570.—580.—590.—600.—610.—620.—630.—640.—650.—660.—670.—680.—690.—700.—710.—720.—730.—740.—750.—760.—770.—780.—790.—800.—810.—820.—830.—840.—850.—860.—870.—880.—890.—900.—910.—920.—930.—940.—950.—960.—970.—980.—990.—1000.—1010.—1020.—1030.—1040.—1050.—1060.—1070.—1080.—1090.—1100.—1110.—1120.—1130.—1140.—1150.—1160.—1170.—1180.—1190.—1200.—1210.—1220.—1230.—1240.—1250.—1260.—1270.—1280.—1290.—1300.—1310.—1320.—1330.—1340.—1350.—1360.—1370.—1380.—1390.—1400.—1410.—1420.—1430.—1440.—1450.—1460.—1470.—1480.—1490.—1500.—1510.—1520.—1530.—1540.—1550.—1560.—1570.—1580.—1590.—1600.—1610.—1620.—1630.—1640.—1650.—1660.—1670.—1680.—1690.—1700.—1710.—1720.—1730.—1740.—1750.—1760.—1770.—1780.—1790.—1800.—1810.—1820.—1830.—1840.—1850.—1860.—1870.—1880.—1890.—1900.—1910.—1920.—1930.—1940.—1950.—1960.—1970.—1980.—1990.—2000.—2010.—2020.—2030.—2040.—2050.—2060.—2070.—2080.—2090.—2100.—2110.—2120.—2130.—2140.—2150.—2160.—2170.—2180.—2190.—2200.—2210.—2220.—2230.—2240.—2250.—2260.—2270.—2280.—2290.—2300.—2310.—2320.—2330.—2340.—2350.—2360.—2370.—2380.—2390.—2400.—2410.—2420.—2430.—2440.—2450.—2460.—2470.—2480.—2490.—2500.—2510.—2520.—2530.—2540.—2550.—2560.—2570.—2580.—2590.—2600.—2610.—2620.—2630.—2640.—2650.—2660.—2670.—2680.—2690.—2700.—2710.—2720.—2730.—2740.—2750.—2760.—2770.—2780.—2790.—2800.—2810.—2820.—2830.—2840.—2850.—2860.—2870.—2880.—2890.—2900.—2910.—2920.—2930.—2940.—2950.—2960.—2970.—2980.—2990.—3000.—3010.—3020.—3030.—3040.—3050.—3060.—3070.—3080.—3090.—3100.—3110.—3120.—3130.—3140.—3150.—3160.—3170.—3180.—3190.—3200.—3210.—3220.—3230.—3240.—3250.—3260.—3270.—3280.—3290.—3300.—3310.—3320.—3330.—3340.—3350.—3360.—3370.—3380.—3390.—3400.—3410.—3420.—3430.—3440.—3450.—3460.—3470.—3480

**Gestern Abend vereidigt zu Cottbus sah nach längerem Leiden unsere gute Mutter und Schwiegermutter.**

**Frau Elisabeth verw. Deward**  
in ihrem dreissigjährigen Lebensjahr.  
Leipzig, den 27. October 1882.

**E. Deben und Frau**  
geb. Deward.

Für die wissenden Beweise unserer Theilnahme, sowie für die treue Freude des Herrn Dr. Högl am Siege unserer lieben Kinderin.

Seine Exzellenz Herr Götz geb. Hahn, fügt mir herzlichst unterrichten darf, dass wir durchsetzen würden, dass der Herr von Braun, den 25. October 1882.

**Die trauernden Günterlaufen.**

## Dank.

Für die vielen Worte herzlicher und überaus großer Theilnahme bei dem Tode und Beerdigung unseres guten, geliebten und ehrlichen Sohnes.

**Theodor Schreber**

Im Alter von 16 Jahren 2 Monaten hat unser Sohn es nicht getan, doch wir sind gebannt darüber, da es uns nicht möglich ist, einen Ersatz zu finden, höchstens einen wegzählenden Platz einzurichten. Außerdem für den reichen Blumenhaufen, sowie für die Begleitung, ganz besonders über für die kostbare und ruhende Theilnahme einer Jugendfreundin für die Spenden an der Kasse, sowie auch aller Vermögens, freuen wir uns.

Leiderau, den 27. October 1882.  
Die liebesträumten Eltern.

Besitzt Herr Conrad Schleier in Görlitz mit H. Thielke, Weißw. in Görlitz, Herr W. Müller in Altenbach mit H. W. Müller in Görlitz.

Herr W. Müller in Altenbach mit H. W. Müller in Görlitz.

**Sophien-Bad.**

Russische Dampf-, Irisch-Roumische Douche-Bad.

**Schwimm-Bassin 20.**

**Johanna-Bad, Blücherstraße 33.**

Gewöhnliche Innenreinigung. Bauen- und Gärtnerei. Architektonisches Wasser.

**Schwimmbassin 20.** Duschen Dienst, Dienstag, Sonntag, 1.-9., und Wellenbad 10.-11., Montag, Mittwoch, Freitag 1.-2., 3.-4.

**Bad Petersbrunn,** Vorortstraße 11. Täglich von 9 Uhr bis 10 Uhr geöffnet.

## Ergebnisse der preußischen Landtagswahlen.

\* Leipzig, 27. October. Wir waren in der Lage, bereits geben eine sehr große Anzahl Ergebnisse der am Donnerstag vollzogenen preußischen Landtagswahlen mittheilen zu können und befinden in der Stadtansage waren diese Mittheilungen so umfangreich, dass verhältnismässig nur noch wenige Resultate nachgetragen sind. Da wir zwischen die Verhältnisse sehr noch ausführlich bestimmten Ortsplatzen unseres Blattes nicht verzögern werden sollten, so haben wir innerhalb einer grösseren Anzahl Wahlergebnisse zu wiederholen. Intensiv wir das nun, ergeben wir die betreffende Liste vom Zusammensetzung der heutigen noch weiter bekannt gewordenen Ergebnisse.

Mettmel: Gramaph. Schreiber (beide deutsch.).

Willingen: Kaupke, Bräuer (beide deutsch.).

Kirchheim: Grimm (deutsch.).

Ober- und Niederbarnim: von Storchheim, Behren, Jung (beide deutsch.).

Heiligensee: Schramm, Jannasch (beide Centrum).

Wittenberg: Westen, Schröder (beide Centrum).

Schrimm: Stiehler, Röbel, Beppelt (hauptsächlich Polen).

Straßburg: Winkler, Böttcher, Gen. Schmitz (beide cent.).

Niederschlesien: Böckelius (nat.-lib.).

Schönau: v. Colmar, v. Bette (beide deutsch.).

Neumark: Bergmann (cent.). Bonnies (nat.-lib.).

Altmark: Jäger (nat.-lib.).

Wölz: Berlin (cent.).

Quedlinburg: Wierzbowski, Kaminski, Nowakoff (hauptsächlich Polen).

Lehrte: Wierzbowski, Kaminski, Nowakoff (hauptsächlich Polen).

Wittenberg: Wöhlert (nat.-lib.).

Blankenburg: Wöhlert (nat.-lib.).

Wittenberg: Wöhlert (nat.-lib.).









